



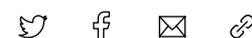
Popdiva gegen den Kreml

Jetzt geht Russlands Nationalheilige in den Widerstand

Alla Pugatschowa gilt als größter Popstar Russlands. Nun will sie nicht länger als Stütze des Regimes erhalten. Kann ihr Aufstand gegen den Krieg in der Ukraine die Meinung im Land beeinflussen?

Von **Ann-Dorit Boy**

20.09.2022, 09:47 Uhr



Sängerin Pugatschowa fordert ein »Ende des Sterbens« in der Ukraine

Normalerweise ist Wladimir Putins Sprecher nicht zimperlich, wenn es darum geht, mit Gegnern des Kremls abzurechnen. Doch als Journalisten Dmitrij Peskow am Montag fragten, ob Alla Pugatschowas Meinung zum **Krieg in der Ukraine** maßgeblich sei, erklärte der Kremlsprecher, er werde sich zu diesem Thema in keiner Weise äußern.

Peskows Zurückhaltung ist verständlich. Pugatschowa ist die

bekannteste und beliebteste Sängerin des Landes, seit den Siebzigerjahren ein absoluter Superstar und eine Art Nationalheilige. Kaum jemandem vertrauten die Russinnen und Russen bisher so sehr wie ihr. Dass ausgerechnet Pugatschowa sich nun [offen auf die Seite der Kriegsgegner geschlagen hat](#), könnte den Kreml in die Bredouille bringen.

ANZEIGE

	Hier gibt's Top Deals Monatlich kündbare Allnet Flats zum Tiefpreis! freenet-mobilfunk.de	
	Das Online-Girokonto Für alle, die ihre Bankgeschäfte einfach digital erledigen. postbank.de	
	Smart & Safe Home Finde jetzt Sicherheitstechnik für dein Zuhause bei Conrad! conrad.de	

Empfohlener externer Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von Instagram, der den Artikel ergänzt und von der Redaktion empfohlen wird. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen und wieder ausblenden.



Externer Inhalt

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. [Mehr dazu in unserer Datenschutzerklärung.](#)

Die 73-jährige Primadonna hatte am Sonntag in einem Post bei Instagram das russische Justizministerium dazu aufgefordert, ihren Namen auf die Liste der sogenannten »Auslandsagenten« zu setzen. Pugatschowa solidarisierte sich so mit ihrem Ehemann, dem populären Komiker Maxim Galkin, der am Freitag wegen seiner wiederholten Kritik an Russlands Kriegsverbrechen zum »Auslandsagenten« erklärt worden war. Galkin sei »unbestechlicher Patriot Russlands«, widersprach Pugatschowa. Er wünsche seiner Heimat Frieden und Freiheit und »ein Ende des Sterbens unserer Jungs für illusorische Ziele, die unser Land zu einem Paria machen und das Leben unserer Bürger belasten«, schrieb die Künstlerin.

ANZEIGE

Fast 700.000 Likes und tausende Kommentare

Die Botschaft Pugatschowas schlug ein wie eine Bombe. Obwohl Instagram, wo die Sängerin über 3,5 Millionen Follower hat, in [Russland](#) nur noch mithilfe von VPN-Servern zugänglich ist, gaben fast 700.000 Nutzer ihrem Post binnen eines Tages ein »Like«. In tausenden Kommentaren findet sich große Zustimmung und Bewunderung, aber auch bitterböse Häme gegen Pugatschowa und Galkin. Während der Komiker schon unmittelbar nach Kriegsbeginn den Angriff auf die Ukraine [scharf verurteilt hatte](#) , hatte Pugatschowa selbst lange geschwiegen. Sie war allerdings Ende Februar umgehend mit Galkin und den beiden gemeinsamen Kindern nach [Israel](#) gegangen und erst vor wenigen Wochen nach Russland zurückgekehrt, zum Schulbeginn der Kinder, wie es hieß.

Weil die Sängerin sich selbst nicht explizit zum Krieg geäußert hatte, hatten Russlands Boulevardmedien mehrfach über ein Zerwürfnis zwischen Pugatschowa und ihrem Mann spekuliert. Putin-Sprecher Peskow kam das Schweigen der Künstlerin bis jetzt sehr gelegen. Noch vor zwei Wochen hatte er betont, dass Pugatschowa mit dem Präsidenten gut bekannt sei und sich – im Unterschied zu ihrem Mann – nie unangemessen geäußert habe. Es muss die Primadonna, die mit prominenten Kriegsgegnern wie dem Rockmusiker Andrej Makarewitsch befreundet ist, gequält haben, dass sie aufgrund ihres Schweigens als Stütze des Regimes präsentiert wurde.

Von Oppositionellen in Russland wurde Pugatschowas Botschaft am Sonntag mit Jubel aufgenommen. »Pugatschowas Aufstand wird zum Sturz des Regimes führen«, schrieb der bekannte Petersburger Oppositionspolitiker Maxim Resnik bei Twitter. Leonid Wolkow, der engste Mitarbeiter des inhaftierten Putin-Gegners [Alexej Nawalny](#), verbreitete die Botschaft der Sängerin mit dem Kommentar: »Putin bleiben 3, 2, 1...«. Der Investigativjournalist und politische Aktivist Roman Dobrochotow schrieb: »Die Himars des Showbusiness treten in den Kampf ein«. Er spielte damit auf die amerikanischen Raketenwerfer an, die den Ukrainern zuletzt einen

Mehr zum Thema

Offene Kritik: Russische Popdiva fordert »Ende des Sterbens unserer Jungs für illusorische Ziele«



 Russischer Politiker über Abwahlantrag gegen Kremlchef: »Was Putin getan hat, hat alle in einen Abgrund gestürzt« Ein Interview von Christina Hebel, Moskau



 TV-Star gegen Putins Krieg: Russlands Clown greift den Kreml an – und der will seine Existenz vernichten Von Ann-Dorit Boy und Christina Hebel, Moskau



entscheidenden Vorteil auf dem Schlachtfeld verschafft hatten.

Lew Schlosberg, ein angesehener Oppositionspolitiker der liberalen Jabloko-Partei aus dem westrussischen Pskow, betonte, das Besondere an Pugatschowas Aussage sei, dass ihre Botschaft »zweifellos sowohl von der Elite als auch von der breiten Gesellschaft gehört und wahrgenommen wurde«. Die zahlreichen Sympathiebekundungen für Pugatschowa in den sozialen Medien interpretierte er als ein Anzeichen dafür, in welche Richtung sich die öffentliche Meinung bewege.

Wie viele Menschen in Russland allerdings die Worte Pugatschowas tatsächlich hören werden und wie sie darauf reagieren, ist offen. Die staatlichen Medien hatten die Botschaft der Sängerin bewusst nur unvollständig zitiert und auf den wichtigen Satz über die illusorischen Ziele des Krieges und das Sterben der russischen Soldaten verzichtet. Die früher unabhängigen Qualitätszeitungen »Kommersant«, »Wedomosti« und andere Medien zitierten die Worte Pugatschowas vollständig, verzichteten in ihren kurzen, nüchternen Nachrichten jedoch auf Kommentare oder Analysen.

ANZEIGE

	Smart & Safe Home Finde jetzt Sicherheitstechnik für dein Zuhause bei Conrad!	
	Hier gibt's Top Deals Monatlich kündbare Alinet Flats zum Tiefpreis!	
	Das Online-Girokonto Für alle, die ihre Bankgeschäfte einfach digital erledigen.	

Newsletter bestellen: Alles Wichtige zum Krieg in der Ukraine - am Morgen und am Abend

Bis zur Botschaft von Alla Pugatschowa war ihr Ehemann Maxim Galkin, ein vor dem Krieg äußerst beliebter Fernsehentertainer, der beim russischen Mainstream wohl bekannteste Kriegsgegner gewesen. Allerdings hatte Galkins Verschwinden von russischen Fernsehbildschirmen und seine wiederholten Botschaften gegen den Krieg nicht zu einem Umdenken breiter Bevölkerungsschichten geführt, zumindest soweit das nachvollziehbar ist. Unabhängige Meinungsumfragen sind in Russland unter den gegebenen Umständen schwer durchführbar. Galkin hält sich weiterhin im Ausland auf.

Pugatschowa, die von der amerikanischen Zeitung »New York Times« einst als eine Mischung aus [Tina Turner](#) und Édith Piaf beschrieben worden war, hat in ihrer langen Karriere mehr als 250 Millionen Alben verkauft. Sie galt bisher in Russland als über jede Kritik erhaben. Pugatschowa hatte sich gewisse Extravaganzen und Freiheiten erlaubt, auf explizit politische Äußerungen jedoch verzichtet. Für Aufmerksamkeit sorgte sie Anfang September, als sie nach einem Besuch am Sarg des verstorbenen [Michail Gorbatschow](#) schrieb: »Es ist lange her, dass ich so geweint habe. Vorbei ist die Zeit, in der wir die Freiheit erlangt haben, nicht länger ein ›böses Imperium‹ für die Welt sind und die Angst um die Zukunft unserer Kinder verschwunden ist.«

Kurz zuvor hatte sich Pugatschowa, für sie ungewöhnlich, bei Instagram mit dem krenltreuen Regisseur [Nikita Michalkow](#) und dem Propagandisten Wladimir Solowjow angelegt. Über Solowjow, der seit Kriegsbeginn unablässig gegen die Ukrainer hetzt, hatte Pugatschowa gelästert, wenn er so weitermache, werde er wohl noch »vor Wut und Unhöflichkeit platzen«.

»Bezug zur Realität verloren«

Während sich Putins Sprecher eines Kommentars zur Popdiva bewusst enthielt, bemühten sich auch andere Hardliner umgehend darum, die Bedeutung Pugatschowas herunterzuspielen. Der stellvertretende Duma-Vorsitzende Pjotr Tolstoi, der das Gesetz über »Auslandsagenten« zur Brandmarkung Oppositioneller mit auf den Weg gebracht hatte, bedauerte, dass »die ehemals populärste Sängerin des Landes so sehr den Bezug zur Realität verloren hat.« Pugatschowas Platz sei in einem historischen Museum der [Sowjetunion](#). Sergej Solowjow, Mitglied des Kulturausschusses der Staatsduma, warf Pugatschowa Verrat vor.

[Mehr zum Thema](#)

6+ »Da ist etwas Ungutes, das tief in den Leuten sitzt«: Wie Putins Krieg mein Moskau verändert hat

Die SPIEGEL-Titelstory von Christian Esch, Moskau



6+ Angriff auf die Ukraine: Wie viel Schuld trägt die russische Gesellschaft an Putins Kriegsverbrechen?



Ihre Erklärung sei trotzig und offen zynisch, so Solowjow. Wenn ein russischer Bürger darum bitte, als ausländischer Agent anerkannt zu werden, sei das dasselbe, als wenn er darum bitte, als Verräter anerkannt zu werden. Alle früheren Verdienste würden vergessen sein, wenn jemand zum Verräter werde, sagte der Abgeordnete. Ob es sinnvoll sei, der Sängerin ihre Verdienstorden abzuerkennen? »Mit ihrer Haltung zu den Geschehnissen im Land und im russischen Volk hat sie sich selbst all dieser Ränge beraubt«, sagte Solowjow in einem Interview.

Dass Russlands Justizministerium der Bitte der Popdiva entsprechen und sie auf ihren Wunsch hin zu einer »Auslandsagentin« erklären wird, ist unwahrscheinlich. Unter russischen Oppositionellen gilt dieses Etikett, mit dem zuvor auch Menschenrechtsorganisationen, Thinktanks und Medien belegt wurden, inzwischen als eine Art Ehrentitel. **S**

Diskutieren Sie mit

Feedback

ANZEIGE



Hören heute

Schweiz in Aufregung: Das zahlt die Sozialversicherung beim Hörgeräte-Kauf

ANZEIGE



hoeren-heute.ch

Zürich in Aufregung: Dieses unsichtbare Gerät stellt die teuersten Hörgeräte in den Schatten

ANZEIGE



Breuninger

Die neue Saison ist da – Entdecke die Neuheiten auf breuninger.com

Aktuell in diesem Ressort

Geheimdienst-Hilfe für die Ukraine: »Die USA verfolgen die Positionen der Russen sehr detailliert«

Westliche Nachrichtendienste unterstützen die

